

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Mayen-Koblenz,
Klaus Meurer, Fraktionsvorsitzender, Bergstraße 13, 56294 Münstermaifeld

Herrn Landrat
Marko Boos
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Bahnhofstraße 9

56068 Koblenz

Kreistagsfraktion
Klaus Meurer
Fraktionsvorsitzender
Bergstraße 13
56294 Münstermaifeld
01520 / 1778110
klausmeurer@t-online.de

Münstermaifeld, 13.07.2025

„Aufbau einer Partnerschaft des Landkreises Mayen-Koblenz mit einer ukrainischen Kommune“

Sehr geehrter Herr Boos,

wir beantragen, dass der Kreistag beschließen möge:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, den Aufbau einer Partnerschaft mit einem ukrainischen Landkreis zu prüfen und in die Wege zu leiten.
2. Ziel ist es, eine offizielle Partnerschaft zu begründen, die den Austausch in den Bereichen kommunale Selbstverwaltung, Jugend- und Bildungsarbeit, Kultur, Wirtschaft und humanitäre Hilfe fördert.
3. Die Verwaltung nimmt Kontakt mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) sowie weiteren relevanten Stellen auf, um Fördermöglichkeiten für eine solche Partnerschaft zu eruieren.
4. Der Kreistag wird regelmäßig über den Fortgang des Vorhabens informiert.

Begründung:

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat deutlich gemacht, wie wichtig Solidarität, Partnerschaft und Unterstützung auf allen Ebenen sind – auch kommunal. Viele deutsche Kommunen haben bereits Partnerschaften mit ukrainischen Städten und Landkreisen aufgebaut und damit ein starkes Zeichen der Völkerverständigung und konkreter Hilfe gesetzt.

Kommunale Partnerschaften bieten die Möglichkeit für nachhaltige Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung – sei es durch Erfahrungsaustausch in der Verwaltung, Unterstützung beim Wiederaufbau, kulturelle

Begegnungen oder die Einbindung von Schulen, Vereinen und zivilgesellschaftlichen Gruppen.

Gerade in Krisenzeiten zeigt sich die Stärke gelebter Partnerschaften. Unser Landkreis kann mit seinem Know-how, seinen Strukturen und seiner Zivilgesellschaft einen wichtigen Beitrag leisten – und zugleich neue Impulse für das eigene kommunale Engagement gewinnen.

Zurzeit suchen ca. 120 ukrainische Kommunen deutsche Partnerkommunen. Bisher gibt es mehr als 200 Partnerschaften zwischen ukrainischen und deutschen Kommunen. Ein Angebot der Servicestelle Kommunen in einer Welt (SKEW) heißt beispielsweise „Solidaritätspartnerschaften mit der Ukraine“. Es bringt interessierte Kommunen aus beiden Ländern zusammen und stellt unter anderem kostenfreie Verdolmetscherungs- und Moderationsleistungen zur Verfügung. Auch Delegationsreisen werden finanziert.

Der Kleinprojektfonds für die Ukraine ermöglicht wiederum mit einer niedrighschwelligen Antragsstellung samt Beratung Projekte in Höhe von 1.000 Euro bis 50.000 Euro umzusetzen. Die Förderquote beträgt 90 Prozent. Für den Transport von Gütern des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes an Kommunen in der Ukraine ist sogar eine Vollfinanzierung in maximaler Höhe von 5.000 Euro möglich.

Auch Projekte in unserem Landkreis können gefördert werden u. a.

- Maßnahmen zugunsten ukrainischer Geflüchteter (zum Beispiel Vernetzungsformate mit der lokalen Zivilgesellschaft)
- Gemeinsame Fachveranstaltungen und Austauschformate für deutsche und ukrainische Verwaltungsangestellte (zum Beispiel zu Themen der kommunalen Daseinsvorsorge)
- Bildungs- und Informationsarbeit

Anlagen:

- Hinweise auf Förderprogramme (z. B. "Kommunale Partnerschaften mit der Ukraine" des BMZ) unter:
skew.engagement-global.de/ukraine.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Meurer
Fraktionsvorsitzender